

## **Antrag**

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 8.03.2018

Nummer: 26/2018.03 eingereicht am 21.02.2018

**Antragsgegenstand: Konzept Ruhender Verkehr**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein in der Materie erfahrenes Planungsbüro mit der Erstellung eines Konzepts für den ruhenden Verkehr im Gemeindegebiet zu beauftragen.

Das Konzept soll folgende Teilarbeiten umfassen:

1. Erfassung der öffentlichen Stellplätze
2. Erfassung der öffentlich zugänglichen, gewerblichen und privaten Stellplätze
3. Erfassung der Kurzzeitparkplätze
4. Erhebung des Bedarfs an Stellplätzen für den ruhenden Verkehr
5. Parallel zu den Punkten 1. bis 4. Befragung der Bürgerschaft sowie der ortsansässigen Einzelhändler\*innen zu Problemen des ruhenden Verkehrs und zu Lösungsvorschlägen
6. Entwicklung von Vorschlägen zur Bedarfsdeckung
7. Entwicklung von Vorschlägen für die Parkraumbewirtschaftung in den engen Straßen des erweiterten Ortszentrums: vordere Jugenheimer Straße, untere Hügelstraße, Bebelstraße, Pfungstädter Straße, Bachgasse, Hartenauer Straße und Waldstraße
8. Vorschläge zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Die dafür notwendigen Finanzmittel sind in den Haushalt 2018 einzustellen.

Das Ergebnis ist der Bürgerschaft in Versammlungen vorzustellen.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen ist erst nach ausführlicher öffentlicher Auseinandersetzung und durch nachfolgenden Beschluss der Gemeindevertretung vorzunehmen.

### **Begründung:**

In der Auseinandersetzung der letzten beiden Jahre um die 1. Änderung des Bebauungsplans 'Nördlich der Darmstädter Straße' wurde die innerörtlich angespannte Lage für den ruhenden Verkehr thematisiert. Mit unkoordinierten Einzelmaßnahmen kommen wir einer Lösung der Probleme nicht wirklich näher.

Es braucht ein Konzept, das alle Teilaspekte betrachtet, und eine öffentliche Auseinandersetzung über Problemstellung und Lösungsansätze.

Wir bitten um Beratung im HFS-Ausschuss.

*Ulrich Friedrich Koch*